

10. Fachkongress des IT-Planungsrates am 9. und 10. März 2022 im Saarland

Verwaltung für das 21. Jahrhundert –
einfach, agil, digital, krisenresilient

Herzlich willkommen!



Die Plattform für Verwaltungsleistungen nach dem „Einer für Alle“-Prinzip



SEITENBAU

Wer sind wir?



Heike Schwerdel-Schmidt
Staatskanzlei Sachsen



Verena Schrewe
Innenministerium
Baden-Württemberg



Stefan Eichenhofer
SEITENBAU GmbH

Ausgangslage

Begrenzter Zeithorizont für
Umsetzung des Onlinezugangsgesetz

Parallele Umsetzung durch
16 Bundesländer

Kostenintensive und
langwierige Entwicklung von
Umsetzungslösungen „im Alleingang“

Entwicklung von Online-Diensten
birgt hohe Kosten und hohen
Zeitaufwand „im Alleingang“

Bestehende Lösungen häufig nicht
ausreichend fortgeschritten und mit
hohen Beitritts- und Betriebskosten

Hohe Kosten durch Redundanz
in der Entwicklung der Lösung

Agenda

- Was ist der OZG-Hub?
- Wie haben wir das erreicht?
- Wie sieht das Ergebnis aus?
- Mitmachen und mitgestalten!
- Fragen und Diskussion

Was ist der OZG-Hub?

OZG-Hub in a nutshell



Der OZG-Hub...

... ist eine länderübergreifend verfügbare Plattform für die Entwicklung und den Betrieb von Efa-Leistungen.

... enthält einen Werkzeugkasten, aus dem sich Behörden aller Bundesländer bedienen können, um Online-Dienste zu entwickeln und zu betreiben.

... umfasst Methodik, Werkzeuge und Betrieb von Online-Diensten (Software as a Service).

... wird kooperativ betrieben und weiterentwickelt.

... eignet sich deshalb hervorragend für die Bereitstellung von Efa-Leistungen.

Einer für Alle – weitergedacht.



Technische Vorteile

- Schnelle und parallele Entwicklung
5 von 7 Efa-Kriterien erfüllt
 - Oberflächengestaltung & Design
 - Nutzerkonto
 - Payment
 - Routing und Transport
 - Rechtliches (Nachnutzung)
- Reduzierte Abhängigkeit von technischen Veränderungen
- Einmaliger Entwicklungsaufwand
- Einheitliches Aussehen
- Open Source Basis:
keine Lizenzschwierigkeiten



Fachliche Vorteile

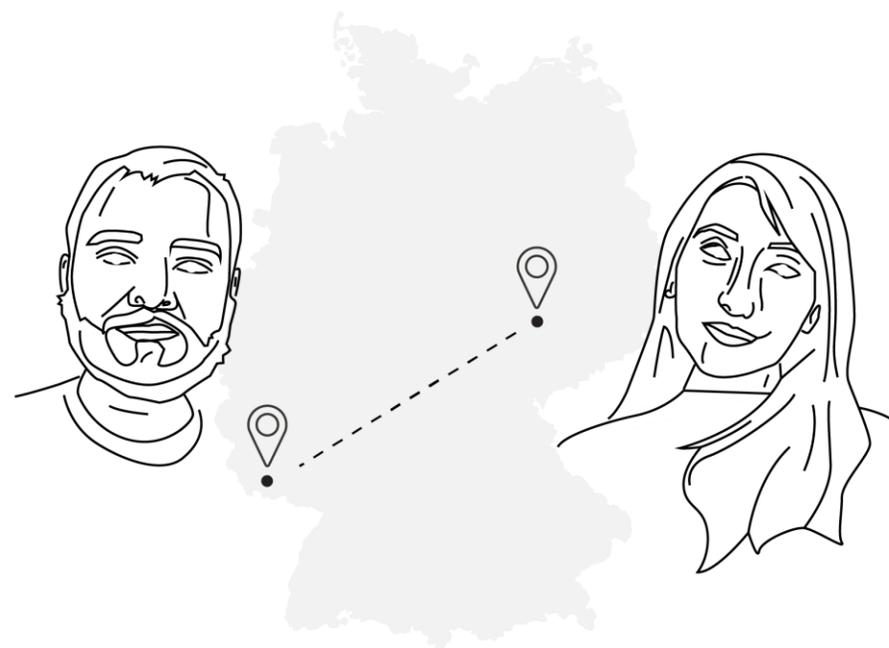
- Einfacher Beitritt zur Kooperation
- Reduzierter Vergabeaufwand
- Finanzierung der Online-Dienst-Entwicklung über Konjunkturpaket
- Standardisiertes Vorgehen über Kooperation oder FIT-Store
- Server, Betrieb & Hosting
kostensparend alles aus einer Hand
- Geringer Entwicklungsaufwand – geringe Kosten
- Anwendersupport für Online-Dienste durch Behördennummer 115

Wie haben wir das erreicht?

Herausforderungen

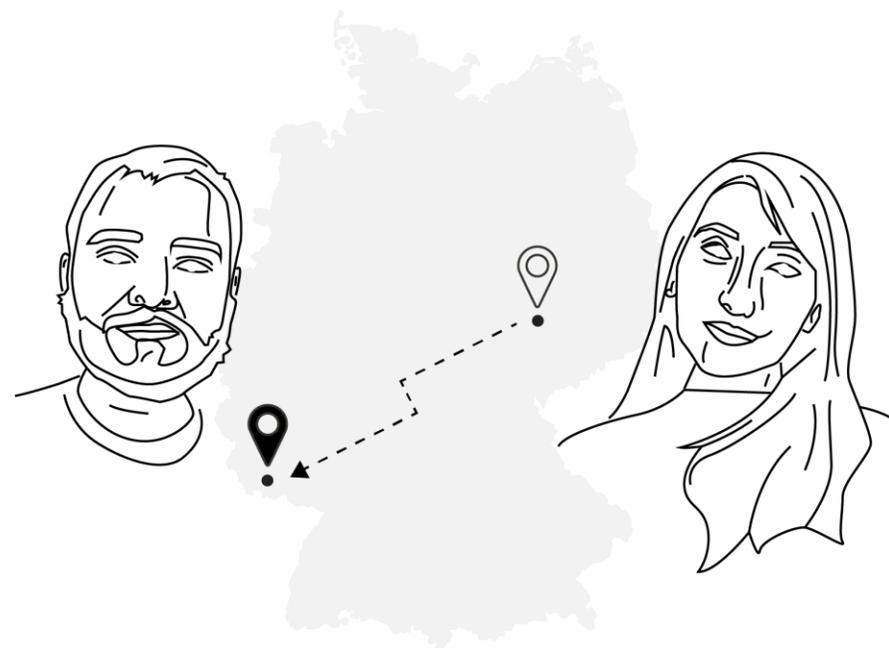


Wie sieht das Ergebnis aus?



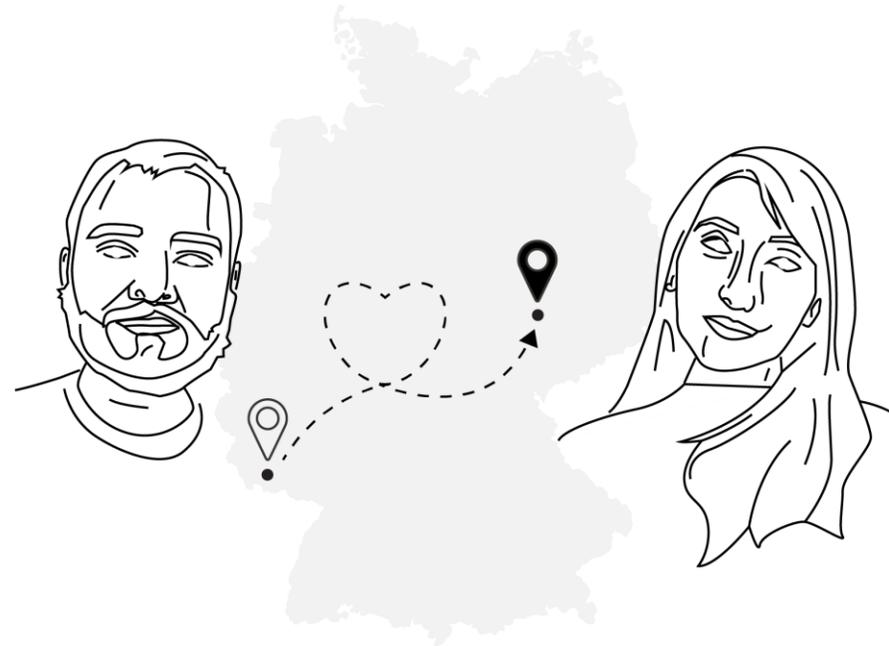
Leo liebt Lena.
Leo lebt in Saarbrücken, Lena in Leipzig.





**Lena kann und will nicht umziehen.
Sie ist beruflich und familiär fest in Leipzig verankert.**





Leo hingegen findet Leipzig cool.





**Leo will Medizin studieren und hat einen Abi-Schnitt von 1,5 –
es ist also nicht so klar, ob er einen Studienplatz bekommt.**





**Er recherchiert und findet online die Information,
dass es in Sachsen ein Landarztprogramm gibt.**



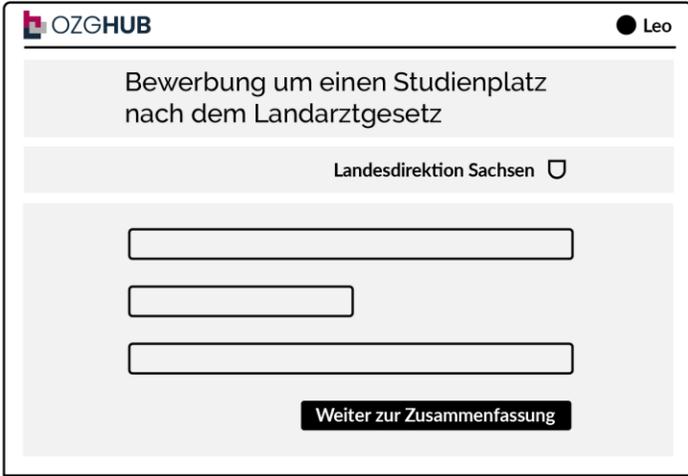
Leo entscheidet sich für eine Bewerbung bei der
Landesdirektion Sachsen für das Landarztkontingent.





Leo meldet sich mit dem Nutzerkonto Bund an.





The screenshot shows a web interface for 'OZGHUB' with a user profile 'Leo'. The main heading is 'Bewerbung um einen Studienplatz nach dem Landarztgesetz'. Below this, it identifies the 'Landesdirektion Sachsen' with a dropdown arrow. There are three empty text input fields stacked vertically. At the bottom of the form area is a button labeled 'Weiter zur Zusammenfassung'.

Leo füllt das Formular mit den Daten zu seiner Bewerbung aus.





The screenshot shows a web interface for 'OZGHUB' with a user profile 'Leo'. The main heading is 'Zusammenfassung'. Below it, the text 'Landesdirektion Sachsen' is displayed with a small shield icon. The form contains several input fields: a short line, a long line, another long line, and a checked checkbox followed by a long line. A black button labeled 'Bewerbung einreichen' is positioned at the bottom right of the form area.

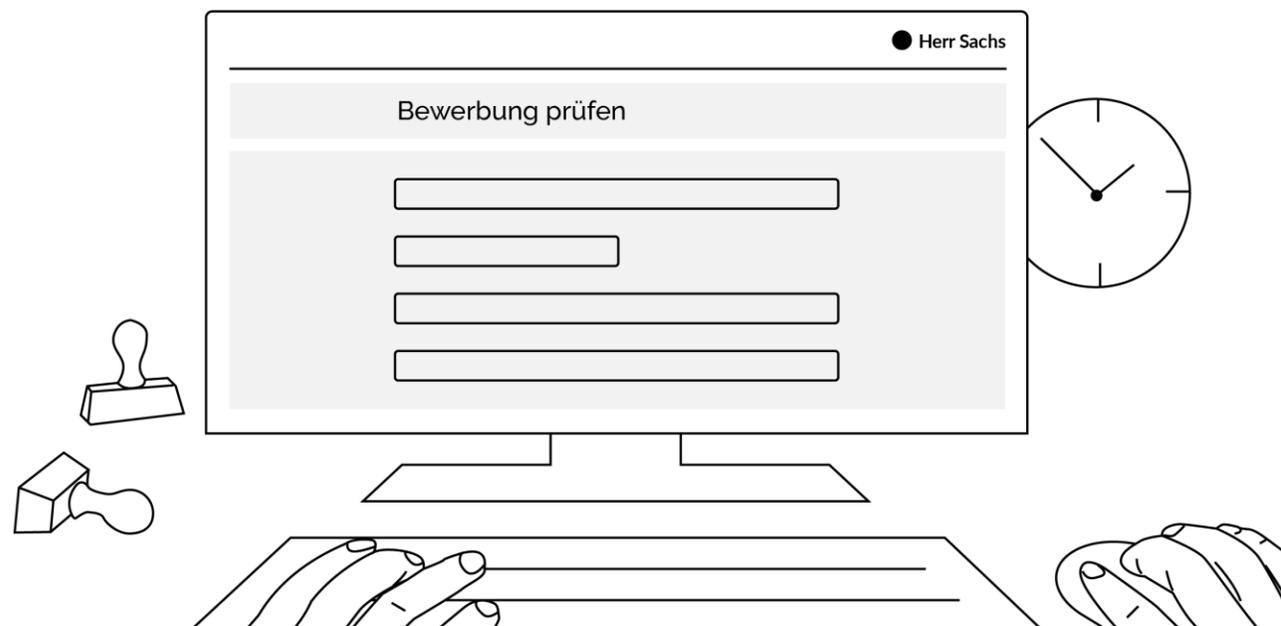
Leo reicht die vollständige Bewerbung bei der zuständigen Behörde ein.





Leo findet in seinem Postfach eine Eingangsbestätigung und Antragskopie.





Herr Sachs von der Landesdirektion Sachsen kann nun Leos Bewerbung prüfen.



Mit welchem Konto möchten Sie sich anmelden?

Bitte wählen Sie ein Konto aus.

Nutzerkonto Bund

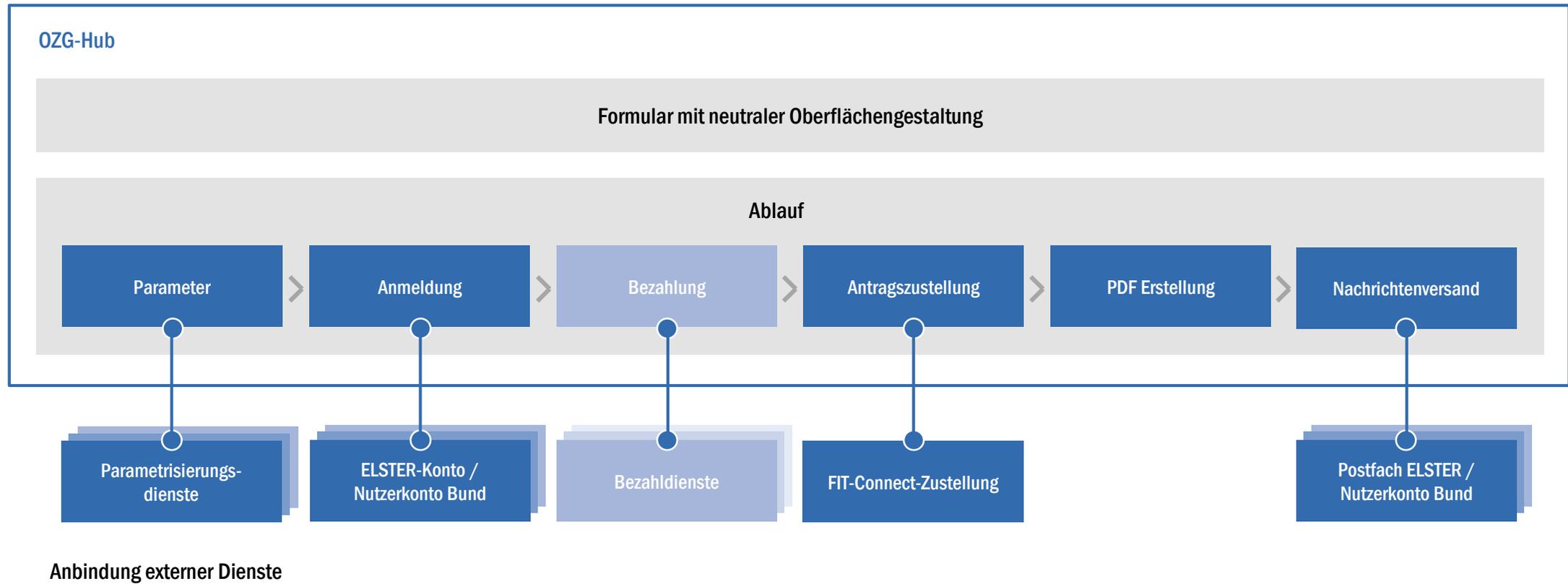
Sie haben noch kein Konto?

[Nutzerkonto Bund registrieren](#) ↗

Weitere Informationen:

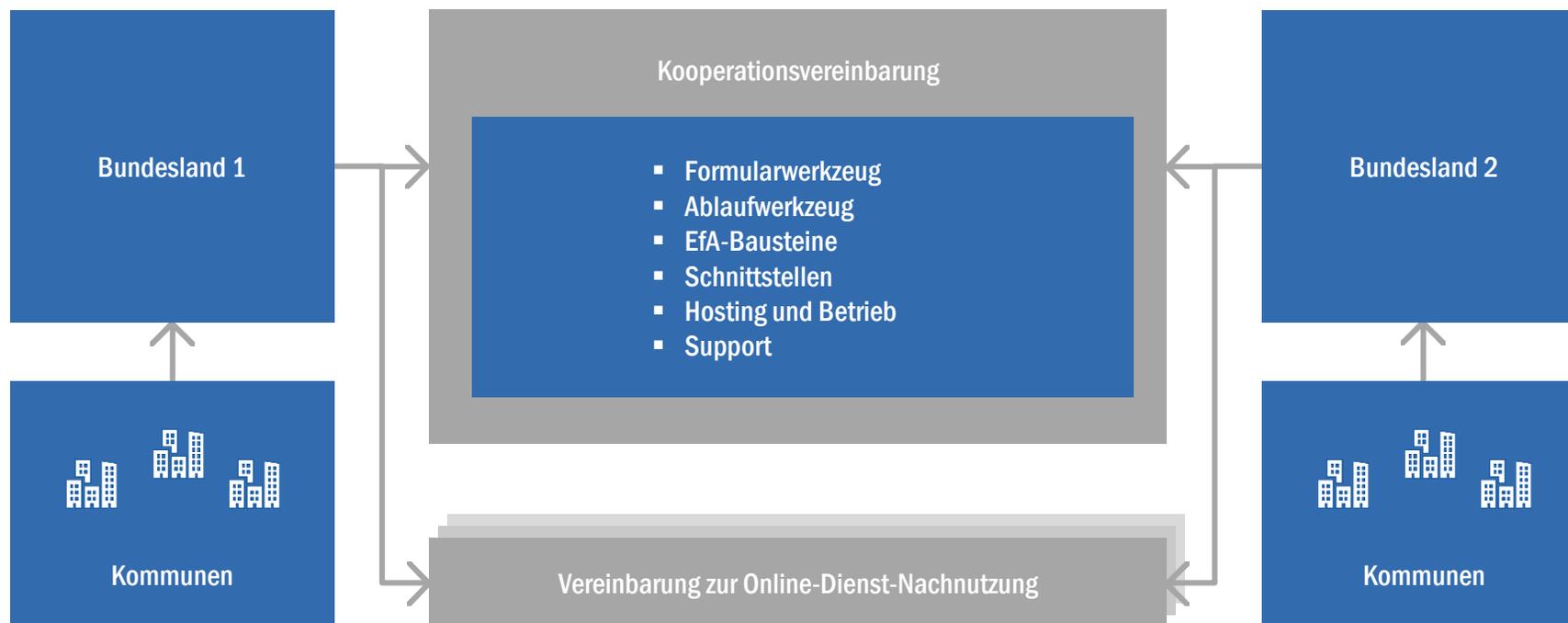
[Nutzerkonto Bund](#) ↗

Die Plattform und ihre EfA-Bausteine



Mitmachen und mitgestalten!

Mitmachen



Mitgestalten



Veranstungskalender

15 OZG-Hub Vorstellung: Technischer Blickwinkel

Mär 15 - 16 Uhr

7 OZG-Hub Vorstellung: Management Summary

Apr 14.30 - 16 Uhr

3-4 Digitaler Staat 2022

Mai Fachforum zum OZG-Hub

20-22 8. Zukunftskongress Staat & Verwaltung

Jun Vortrag zum OZG-Hub

Fragen und Diskussion

Kontakt

 [ozg-hub.de](https://www.ozg-hub.de)

 ozg-hub@seitenbau.com

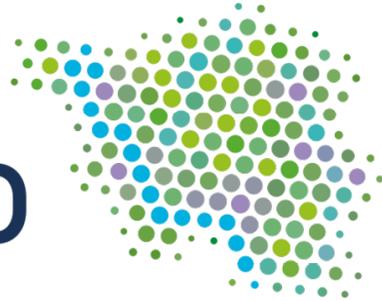
Vielen Dank



SEITENBAU

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

SAARLAND



IT-Planungsrat

Diese Präsentation von **Heike Schwerdel-Schmidt, Verena Schrewe und Stefan Eichenhofer** ist lizenziert unter
[„Creative Commons Namensnennung 4.0 International Public License \(CC BY 4.0\)“](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Bitte beachten:

Die zur Verfügung gestellte PowerPoint-Master-Datei und die im Master integrierte Bilddatei sind urheberrechtlich geschützte Werke. Die für die Veranstaltung „10. Fachkongress des IT-Planungsrates im Saarland“ zur Verfügung gestellte PowerPoint-Master-Datei richtet sich ausschließlich an die teilnehmenden Referent/inn/en / Teilnehmer/innen des Kongresses und darf nur im Rahmen dieser Veranstaltung verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte, eine Veröffentlichung oder eine Weiterverbreitung, insbesondere auch im Internet, ohne die Zustimmung des Urhebers / der Urheberin ist nicht erlaubt.

Executive Summary

Der OZG-Hub ermöglicht den Ländern, das Onlinezugangsgesetz kostengünstig, einfach, zeitnah und umfassend umzusetzen.



Ausgangslage

- Das Onlinezugangsgesetz muss bis Ende diesen Jahres (2022) durch die Länder umgesetzt werden.
- Die Entwicklung von Umsetzungslösungen „im Alleingang“ hat sich oftmals als kostenintensiv und langwierig herausgestellt.
- Insbesondere die Entwicklung von Onlinediensten ist mit hohen Kosten und hohem Zeitaufwand verbunden.
- In der Folge sind bestehende Lösungen in den meisten Fällen nicht ausreichend fortgeschritten und weisen darüber hinaus häufig hohe Beitritts- und Betriebskosten auf.
- Die Kosten werden insbesondere auch durch die Redundanz in der Entwicklung der Lösung (insb. von Elementen wie Identifikations- und Authentifizierungsmodulen oder E-Payment) getrieben.



Lösung

- Mit dem OZG-Hub entsteht auf bereits erprobter und bewährter Technologie eine Plattform für die Umsetzung von Online-Diensten in der Verwaltung.
- Auf dem OZG-Hub als Plattform können Online-Dienst-Lösungen entwickelt und mit anderen Ländern geteilt werden – und mit jeder auf der Plattform eingesetzten EfA-Leistung sinken die Kosten für alle.
- Der OZG-Hub wird wichtige EfA-Bausteine und immer wiederkehrende Komponenten von Onlineanträgen bereits einsatzbereit zur Verfügung stellen (bspw. Anbindung Nutzerkonto Bund, Anbindung ELSTER Unternehmenskonto, FIT-Connect, einheitliche Bezahlschnittstelle z.B. ePayBL, Jesaja usw.).
- Aufgrund der Förderung durch das BMI und die bereits bestehenden Module wird mit geringen Betriebs- und Beitrittskosten gerechnet.



Vorteile der Lösung

- Beschleunigung der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes über bereits weit entwickelte Lösung.
- Wirtschaftlich günstiger Ansatz, da Redundanzen in Entwicklung und Betrieb vermieden werden.
- Die Nutzer müssen keine eigene Infrastruktur bereitstellen.
- Der modulare Ansatz ermöglicht individuelle Vorgänge und Dienste, die gleichzeitig die Skaleneffekte einer geteilten Plattform haben, also einfach und günstig bereitstellbar sind.
- Nutzung bereits bestehender Online-Dienste über Nachnutzungsvereinbarungen.
- Entwicklung eigener Dienste mit eigener Entwicklung oder technischem Partner der Plattform nach gemeinsamem Standard.
- Gestaffelte Form der Beteiligung: Sowohl Nachnutzung als auch gemeinsame Weiterentwicklung der Plattform möglich.



Nächste Schritte

Ab sofort:

- Ihre formlose, nicht bindende Interessensbekundung erlaubt uns, eng mit Ihnen in Kontakt zu bleiben.
- Das OZG-Hub-Team lädt Sie weiterhin zu den Vorstellungs- und Vertiefungsterminen ein.

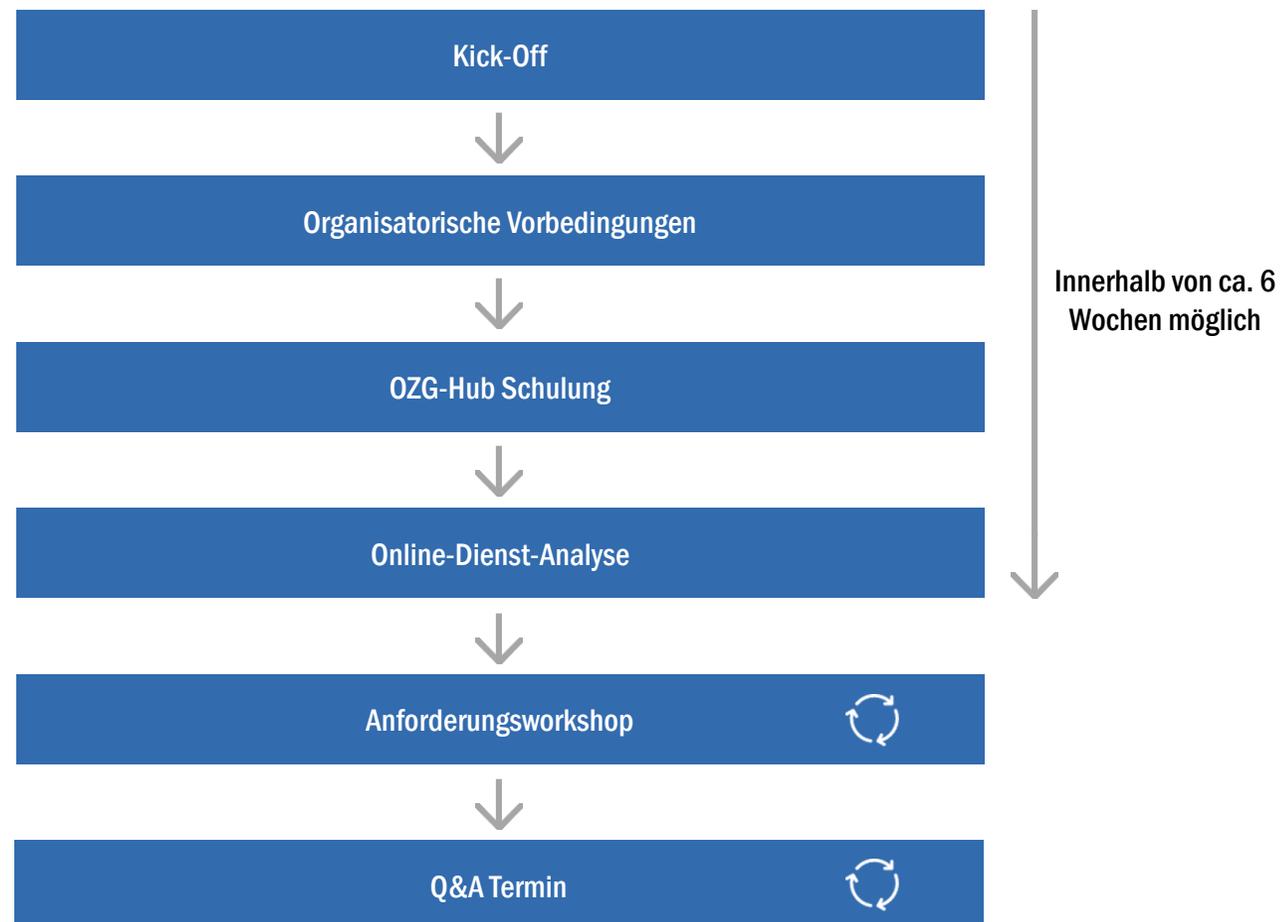
Optional:

- Technische Workshops zur Online-Dienst-Entwicklung bieten einen tieferen Einblick und ermöglichen es, frühzeitig eine mögliche Entwicklung oder Transfer eigener individueller Dienste vorzubereiten.

In Zukunft:

- Sie entscheiden über den Grad Ihrer Beteiligung: von der einfachen Nachnutzung bereits entwickelter Online-Dienste bis hin zur Vollmitgliedschaft als Kooperationspartner mit Beteiligung an der Weiterentwicklung.

Onboarding für Online-Dienst-Hersteller



Agile Entwicklung

